



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration

Datum 29.03.2012

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Internationaler Ausschuss

Sitzung am 03.05.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 145/12

---

Betreff: Abschlussbericht "Den Schatz heben"

Anlagen: Abschlussbericht EIF - Projekt 07-017, "Den Schatz heben"

**Antrag:**

Den Abschlussbericht zum Projekt "Den Schatz heben" zur Kenntnis zu nehmen

Herr Markus Kienle

---

Genehmigt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
<b>PRC:</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
<b>MITTELBEREITSTELLUNG</b>			
<u>1. Finanzhaushalt 2011</u>		2011	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

## Sachbericht

Das Projekt "Den Schatz heben - Ein Modellprojekt für Mädchen aus Drittstaaten zur lebensplanenden und beruflichen Orientierung unter Einbeziehung kulturspezifischer Aspekte" der Kontaktstelle Migration wurde in der Zeit vom 01.10.2008 - 30.09.2011 durch den Europäischen Integrationsfonds gefördert, vgl. GD 392/08. In den Jahresberichten der Kontaktstelle Migration wurde über den weiteren Projektverlauf berichtet (GD 182/09, GD 101/11).

Ziel des Projektes war es, zu untersuchen, wie sich durch kultursensible und zielgruppenspezifische Förderangebote die schulischen und beruflichen Perspektiven von Mädchen mit internationalen Wurzeln positiv beeinflussen lassen. Dabei wurden auch verschiedene Ansätze für die Einbeziehung der Eltern erprobt. Aufgrund der Ausschreibungsbedingungen richtete sich das Projekt an Teilnehmerinnen aus Nicht-EU-Staaten mit ausländischem Pass. Angesprochen wurden Schülerinnen ab Klassenstufe 7.

Das Projekt umfasste folgende Aspekte

- Förderung formaler Kompetenzen in einer Lernwerkstatt
- Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen
- Unterstützung bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven

Zu diesem Zwecke wurden vorgehalten

- Offener Treffpunkt in der Frauenstraße 50 als niederschwelliger Zugang
- Lernwerkstatt, 3 x wöchentlich
- Berufsorientierung und Bewerbungswerkstatt
- Kulturelle Angebote
- Angebote zur Lebensweltorientierung
- Kultursensible Beratung und Begleitung
- Begleitende Elternarbeit

Von Oktober 2008 - Sept.2011 nahmen insgesamt 108 Mädchen an dem Projekt teil. 22 Teilnehmerinnen durchliefen die Projektjahre 1 und 2, 17 Teilnehmerinnen durchliefen alle drei Projektjahre.

TN / Projektjahre	1.Projektjahr	2.Projektjahr	3.Projektjahr	Insgesamt
Neue TN	47 TN	39 neue TN	22 neue TN	<b>108 TN</b>
TN aus dem vorangehenden Projektjahr		22 TN PJ 1+2	16 TN PJ 2+3	
TN, die alle drei Projektjahre durchlaufen haben			17 TN PJ 1,2,3	
<b>TN pro Projektjahr</b>	<b>47 TN</b>	<b>61 TN</b>	<b>55 TN</b>	<b>163 TN</b> (in allen 3 PJ)

TN = Teilnehmerinnen, PJ = Projektjahr

Die Ansprache der neuen Teilnehmerinnen erfolgte im wesentlichen durch persönliche Kontakte und Empfehlungen der Teilnehmerinnen. Die Mädchen hatten zum ganz überwiegenden Teil die türkische Staatsangehörigkeit (91 von 108 TNinnen).

Die Mehrzahl besuchte die Realschule, gefolgt vom Berufskolleg, der Hauptschule und der Berufsfachschule.

Schularten	1.Projektjahr	2.Projektjahr	3.Projektjahr	Summe
Berufseinstiegsjahr	5	1	1	7
Hauptschule	11	15	5	31
Realschule	15	14	11	40
Berufsfachschule	7	6	13	26
Berufskolleg	5	16	13	34
Gymnasium	1	2	5	8
Ausbildungsplatz suchend	2	2		4
Studium	1			
Sonstige/ in Ausbildung		5	7	12
<b>Gesamt</b>	<b>47 TN</b>	<b>61 TN</b>	<b>55 TN</b>	

Von den 51 Schulabgängerinnen während der Projektlaufzeit begannen 20 Teilnehmerinnen mit einer Berufsausbildung, 18 besuchten weiterführende Schulen. Die wissenschaftliche Begleitung und die Projektleitung werden in der Sitzung über den Projektverlauf berichten. Hinsichtlich der aus dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse und weiterer Handlungsempfehlungen wird auf den Abschlussbericht Kap. 7 in der Anlage verwiesen.

Nach Auflösung der Räumlichkeiten der Kontaktstelle Migration in der Frauenstraße 50 konnte die Arbeit nicht in der bisherigen Form fortgesetzt werden. Allerdings endete der Projektzeitraum auch zum Ende September 2011. Im Frauen- und Mädchenladen Sie'ste ist ein Projekt für 13 – 17jährige Mädchen im Aufbau, das insbesondere die Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen zum Ziel hat. Die Gruppe begann ihre Arbeit im Herbst 2011, so dass die Teilnehmerinnen des ausgelaufenen Projekts „Den Schatz heben“ hinsichtlich dieser Zielsetzung unmittelbar auf das neue Angebot von Sie'ste verwiesen werden konnten.

Im Konzept „Ulm: Internationale Stadt“ wird als Schlüsselprojekt 2 der Aufbau offener Lerntreffs empfohlen sowie weiterhin unter Bezugnahme auf die Erfahrungen aus dem Projekt „Den Schatz heben“ unter Gendergesichtspunkten die Einrichtung eines Lerntreffs nur für Mädchen, vgl. auch Handlungsfeld 3 „Integration durch Bildung“. Die Handlungsempfehlung 31 beinhaltet die Empfehlung zur Entwicklung eines Konzepts für eine systematische Ansprache von Eltern zur Information über das Bildungssystem in Baden-Württemberg. Im Fachbereich Bildung und Soziales ist man derzeit dabei, die entsprechenden konzeptionellen Grundlagen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu erarbeiten und hat für das Schlüsselprojekt 2, Aufbau offener Lerntreffs entsprechende Sonderfaktoren beantragt.